

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid rup und basant (wissensvolle Yogis). Lasst immer nur Wissensjuwelen über eure Lippen kommen. Wenn neue Leute kommen, dann stellt ihnen den Vater vor.
- Frage:** Welchen Weg gilt es zu gehen, um eure Stufe konstant und stabil zu machen?
- Antwort:** Seid vorsichtig bezüglich der Gesellschaft, in der ihr euch aufhaltet, dann könnt ihr eure Stufe weiterhin konstant und stabil halten. Bleibt immer in der Gesellschaft guter, dienstfähiger Studenten. Wenn jemand, anstatt über Wissen und Yoga, über falsche Dinge spricht und keine Juwelen, sondern Steine aus seinem Mund kommen, dann seid vorsichtig, wenn ihr mit diesem Menschen zusammen seid.
- Lied:** Oh Reisender der Nacht, werde nicht müde.

Om Shanti. Gyan und Vigyan werden auch Alpha und Beta genannt. Der Vater gibt euch das Wissen über Alpha und Beta. Es gibt in Delhi den Vigyan Bhavan, aber man kennt die Bedeutung des Namens nicht. Ihr Kinder wisst, dass es dabei um Wissen und Yoga geht. Durch Yoga werden wir rein, und durch Wissen wohlhabend. Wir lernen den gesamten Kreislauf kennen. Wir erhalten dieses Wissen für die Pilgerreise der Erinnerung. Menschen vermitteln kein Wissen über Yoga. Sie lehren gymnastische Übungen usw. Dies ist ein subtiler und wichtiger Aspekt und das Lied steht auch damit in Zusammenhang. Der Vater sagt: „Oh Kinder, Reisende auf dem Weg in die unkörperlichen Welt, nur Ich, euer Vater, bin der Läuterer und der Spender der Erlösung für alle. Nur Ich kann jedem den Weg nach Hause zeigen.“ Die Menschen kommen zu euch, um diese Dinge zu verstehen. Zu wem kommen sie? Sie kommen zu den Prajapita Brahma Kumars und Kumaris. Deshalb fragt sie: „Zu wem seid ihr gekommen?“ Die Leute gehen zu Heiligen und Weisen und Mahatmas. Man bezeichnet sie als großartige Seelen. Hier lautet der Name einfach „Prajapita Brahma Kumars und Kumaris“. Es gibt viele Brahma Kumars und Kumaris. Fragt die Leute: „Zu wem seid ihr gekommen? Wer oder was ist Prajapita Brahma für euch?“ Er ist der Vater der Menschheit. Einige sagen: „Wir möchten nur einen flüchtigen Blick vom eurem Mahatma, eurem Guruji, erhaschen. Fragt sie: „Wie könnt ihr behaupten, dass er ein Guru ist? Wir sind die Prajapita Brahma Kumaris und das bedeutet, dass Brahma kein Guru sondern ein Vater ist. Prajapita Kumars und Kumaris bedeutet, dass sie einen Vater haben. Er ist auch euer Vater. Ihr solltet sagen: „Wir möchten den Vater der Brahma Kumaris treffen.“ Habt ihr jemals den Namen „Prajapita“, Vater der Menschheit, gehört? Er hat viele Söhne und Töchter. Nur wenn sie diesen Zusammenhang begreifen, können sie verstehen, dass Brahma ein unbegrenzter Vater ist. Prajapita Brahmas hat aber bestimmt auch einen Vater. Fragt jeden, der hierher kommt: „Zu wem bist du gekommen? Was steht auf dem Schild?“ Da es so viele Center und Brahma Kumaris gibt, muss Brahma ein Vater sein; er kann kein Guru sein. Entfernt das zuerst aus ihrer Vorstellung. Sie sollten verstehen, dass dies ein Zuhause ist und dass sie in eine Familie gekommen sind. Sagt: „Wir sind die Kinder Prajapita Brahmas und ihr seid das bestimmt auch.“ Achcha, wessen Kind ist Brahma? Der Schöpfer Brahmas, Vishnus und Shankars ist Shiva, der Höchste Vater, die Höchste Seele. Er ist einfach ein Punkt und Sein Name ist Shiva. Er ist unser Großvater. Als Seelen sind wir Seine Kinder und als Menschen Brahmas Kinder. Sagt, dass ihr gekommen seid, um BapDada zu treffen. Erklärt den Leuten auf solch eine Weise, dass ihre Aufmerksamkeit auf den Vater gelenkt wird und dass sie begreifen, zu wem sie gekommen sind und dass Prajapita Brahma ebenfalls ihr Vater ist. Shiva ist der Vater aller Seelen. Versteht also zuerst, zu wem ihr gekommen seid. Erklärt ihnen auf solch eine Weise, dass sie verstehen, dass wir Seelen und Shiv Babas Kinder sind, dass dies hier eine Familie ist und dass sie die Vorstellung von Bap und Dada erhalten. Erklärt den Leuten, dass der Unkörperliche Vater der Spender der Erlösung für alle Seelen ist. Durch Prajapita Brahma gewährt Shiv Baba jeder Seele Erlösung. Alle rufen nach Ihm. Ihr könnt sehen, wie viele Kinder hierher kommen und ihre Erbschaft vom Vater beanspruchen. Als Erstes sollten sie die Vorstellung des Vaters erhalten, damit sie verstehen, dass sie hier sind, um BapDada zu treffen. Sagt ihnen: „Wir sprechen von BapDada. Shiv Baba ist derjenige, der das gesamte Wissen besitzt und Er ist der Läuterer. Erklärt auch, dass Gott, der Unkörperliche, der Spender der Erlösung für alle Seelen ist. Er ist der Ozean des Wissens. Wir beanspruchen durch Brahma unsere unbegrenzte Erbschaft von Ihm. Sie sollten verstehen, dass ihr Brahma Kumars und Kumaris Shiv Baba Kinder seid und dass Er der Vater aller Seelen ist. Gott ist Einer.

Nur Er gründet das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Er ist der Schöpfer des Himmels, der Vater der Seelen, der Lehrer und auch der Guru. Er lüftet die Geheimnisse vom Beginn, der Mitte und dem Ende der Welt, das heißt, Er macht uns trikaladarshi, die Kenner der drei Aspekte der Zeit. Wen auch immer ihr trifft - wenn ihr spürt, dass es sich lohnt, ihm zu erklären, dann tut es. Fragt ihn zuerst: „Wie viele Väter hast du? Den lokik, den leiblichen Vater und den parlokik, den spirituellen Vater. Der parlokik Vater kann nicht allgegenwärtig sein. Ihr erhaltet eine Erbschaft von eurem leiblichen Vater und die unbegrenzte Erbschaft von eurem spirituellen Vater. Wie könnt ihr sagen, dass Er allgegenwärtig ist? Schreibt diese Worte auf und verinnerlicht sie. Es ist wichtig, dies zu erklären. Ihr seid diejenigen, die anderen erklären können, dass Madhuban unser Zuhause ist und dass wir hier keinen gewöhnlichen Guru verehren. Alle hier sind Brahma Kumars und Kumaris. Nur der unkörperliche Shiv Baba, der Spender der Erlösung für alle Seelen, gibt uns eine Erbschaft. Brahma ist nicht der Spender der Erlösung, der Läuterer oder der Befreier. Dieses Lob gebührt Shiv Baba allein. Erklärt jedem der kommt, dass dies der BapDada für alle Menschen ist. Der Vater ist der Schöpfer des Himmels. Er gründet jetzt durch Brahma das Land Vishnus. Wenn ihr jedem auf diese Weise erklärt, hätten sie es nicht mehr nötig, zum Vater zu kommen. Es sind diejenigen, die gefallen sind, die um das Drishti eines Gurus bitten. Auf dem Weg der Anbetung werden Gurus sehr gelobt. Sie sind es, die die Veden und Schriften usw. lehren. Erklärt, dass ein Mensch kein Guru sein kann; nicht einmal Brahma. Es gibt nur einen einzigen, wahren Guru. Kein Mensch kann Ozean des Wissens genannt werden. Sie alle sind diejenigen, die auf dem Weg der Anbetung die Schriften studieren, was auch als Philosophie bekannt ist. Hier ist es der Vater, der Ozean des Wissens, der euch lehrt. Dies ist spirituelles Wissen. Brahma, Vishnu oder Shankar können nicht „Ozeane des Wissens“ genannt werden. Wie können dann Menschen so genannt werden? Menschen können keine Autoritäten des Wissens sein. Es ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, der auch „die Autorität der Schriften“ genannt wird. Es wird gezeigt, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, die Essenz aller Veden und Schriften durch Brahma erklärt. Der Vater sagt: „Niemand kennt Mich. Wie können sie dann eine Erbschaft erhalten?“ Nur vom Unbegrenzten Vater erhaltet ihr eine unbegrenzte Erbschaft. Was tut Shiv Baba jetzt? Dies ist das wahre Holi und Dhuriya. Es gibt nur zwei Begriffe: Wissen und Yoga. Baba gibt uns auch das Wissen über Manmanabhav: Erinnert euch an Mich und ihr werdet von der Last eurer Verfehlungen befreit. Dies ist Gyan und Vigyan, das wahre Holi und das wahre Dhuriya. Da die Menschen kein Wissen haben, bewerfen sie sich gegenseitig mit Schmutz. Niemand besitzt das „Dritte Auge des Wissens“. Sie hören immer nur großen Geschichten zu und das wird blinder Glaube genannt. Ihr Seelen habt nun das „Dritte Auge des Wissens“ erhalten. Kinder, gebt ihnen den Rat, wie sie vom Vater ihr Erbe erhalten. Sie sollten verstehen, dass man durch Brahma ein Erbe vom Höchsten Vater erhält, das uns sonst niemanden geben kann. Der Name „Prajapita Brahma Kumars und Kumaris“ steht an allen Centern. „Gita Patshala“ zu schreiben, ist etwas Gewöhnliches. Nur wenn ihr „Brahma Kumaris“ schreibt, könnt ihr die korrekte Vorstellung des Vaters geben. Die Leute bekommen jedoch Angst, wenn sie den Namen „Brahma Kumaris“ hören und deshalb haben einige „Gita Patshala“ auf das Schild geschrieben. Von Angst kann hier jedoch überhaupt keine Rede sein. Sagt ihnen: „Dies ist ein Zuhause. Wisst ihr, in wessen Zuhause ihr gekommen seid? Der Vater der Brahma Kumaris ist Prajapita Brahma.“ Die Bewohner Bharats glauben an Prajapita Brahma. Die Christen glauben auch, dass Adi Dev, Adam, einst gelebt hat und dass alle Menschen von ihm abstammen. Aber sie glauben auch an Christus. Die Menschen betrachten Christus oder Bhudda als ihren Vater. Es gibt einen Stammbaum und in Wirklichkeit hat Shiv Baba, der Höchste Vater, durch Brahma das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten gegründet. Also ist Brahma der Ur-Urgroßvater. Gebt zuerst die Vorstellung des Vaters. Die Besucher sollten also sagen, dass sie euren Vater treffen wollen. Fragt sie: „Ihr erhaltet eine Erbschaft von Shiv Baba, nicht von Brahma Baba. Wer ist nun euer Vater? Wer ist der Gott der Gita? Wer hat das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten gegründet?“ Wenn sie den Namen des Vaters hören, werden sie verstehen, dass alle Brahma Kumars und Kumaris auch Shiv Babas Kinder sind. Ihr erhaltet von Shiv Baba durch Brahma eure Erbschaft der Befreiung und der Erlösung. Shiv Baba gewährt uns jetzt Befreiung im Leben und alle anderen werden nach Hause in die Befreiung gehen. Kinder, dieses Wissen sollte in eurem Gedächtnis haften. Wenn jemand kommt, klärt ihn darüber auf, wen er hier treffen kann: „Er ist unser Vater und auch dein Vater.“ Es gibt hier keine Gurus usw. Ihr versteht das. Die Menschen feiern Holi und Dhuriya, aber das hat keine weitere Bedeutung. Euer Kleid hingegen wird mit Wissen gefärbt. Die Seele befindet sich in diesem Körperkleid. Wenn eine Seele rein wird, erhält sie auch einen reinen Körper. Dies ist kein reiner Körper und er wird enden.

Die Leute baden im Ganges. aber kann niemand außer dem Vater ist der Läuterer. Es sind die Seelen, die unrein werden und sie können nicht rein werden, indem man im Wasser badet. Niemand weiß das. Sie sagen einfach, die Seele sei die Höchste Seele und dass die Seele immun gegenüber den Auswirkungen der Handlung sei. Nur diejenigen, die vernünftig geworden sind, können das Wissen verinnerlichen und andere dazu inspirieren, dasselbe zu tun. Die Kinder, die nur Juwelen über ihre Lippen kommen lassen, sind wissensvolle Yogis, rup und basant. Wenn ihr unter euch über etwas anderes als über das Wissen und Yoga redet, ist das so als ob ihr mit Steinen werft. Anstatt Dienst zu tun, schadet ihr dann euren Mitmenschen. Ihr habt euch 63 Leben lang gegenseitig mit Steinen beworfen. Der Vater sagt: „Sprecht jetzt über Wissen und Yoga und erfreut euer Herz. Hört keinem Geschwätz zu. Dies ist Wissen, aber die ganze Weltbevölkerung bewirft sich mit Steinen. Nur ihr Kinder seid rup und basant. Unterhaltet euch über nichts anderes als über Wissen und Yoga und hört auch nichts anderem zu. Die Gesellschaft derer, die falsche Dinge sprechen, übt einen schlechten Einfluss aus und sie bringen nur noch mehr Verlust. Baba warnt euch immer wieder: Redet nicht untereinander über falsche Dinge, ansonsten werdet ihr die gesamte Wahrheit in euch und in euren Mitmenschen zerstören und auch euren zukünftigen Status. Baba erzählt euch alles auf leicht verständliche Weise. Habt das Interesse, dieses Wissen an viele Menschen weiterzugeben. Nur diejenigen, die dies tun, sind die wahren Kinder des Vaters. Der Vater lobt die dienstfähigen Kinder. Haltet euch in ihrer Gesellschaft auf. Wenn man Baba fragt, kann Er euch sagen, wer sich in der Gesellschaft guter Studenten aufhält und in wessen Gesellschaft ihr euch aufhalten solltet. Er sagt euch sofort, wer auf dem Herzensthron des Vaters sitzt. Baba hat Achtung für diejenigen, die Dienst tun. Einige sind dazu nicht in der Lage. Wenn sie sich in schlechter Gesellschaft aufhalten, schwankt ihre Stufe. Ja, auch diejenigen, die nur körperlichen Dienst verrichten, können ihre Erbschaft beanspruchen. Alpha und Beta zu verstehen ist einfach. Sagt jedem: „Erinnere dich an den Vater und an die Erbschaft.“ Es gibt nur zwei Worte: Alpha und Beta, das ist alles und absolut einfach. Sagt jedem der kommt: Die Anweisung des Vater lautet: „Erinnere dich immer nur an Mich allein.“ Das ist alles! Dies ist die großartigste Form der Gastfreundschaft. Die Kinder in jedem Center sind unterschiedlich. Einige können sehr detailliert erklären. Wenn ihr nicht erklären könnt, sagt einfach nur: Der Vater hat uns auch im letzten Kreislauf gesagt: „Erinnere euch immer nur an Mich allein.“ Erinnert euch also nicht an körperliche Wesen. Vergeudet eure Zeit nicht mit Geschwätz über andere. Baba hat Holi und Dhuriya mit euch gespielt. Die Leute, die Gott nicht kennen, bewerfen sich mit Farbpulver usw. Ihr sollte euch nicht zu denen setzen, die andere verunglimpfen. Baba erzählt euch gute Sachen: Manmanabhav und Madhyajibhav! Erklärt jedem der kommt, dass Shiv Baba der Vater aller Seelen ist und dass Er sagt: „Erinnert euch an Mich und ihr erhaltet die Erbschaft des Himmels.“ Er ist auch der Gott der Gita. Kinder, der Tod steht vor der Tür und deshalb ist es eure Pflicht, Dienst zu tun. Erinnert jeden an den Vater. Dies ist das große Mantra, wodurch ihr den Tilak der Souveränität erhaltet. Es ist eine einfache Sache. Erinnert euch an den Vater und inspiriert eure Mitmenschen, das Gleiche zu tun. Dann wird euer Boot hinüber gehen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Seid vernünftig und gebt allen die Botschaft des Vaters. Lasst keine Steine über eure Lippen kommen, denn sie fügen dem Dienst Schaden zu. Unterhaltet euch über nichts Anderes als über Wissen und Yoga.
2. Haltet euch nur in der Gesellschaft derer auf, die rup, basant und dienstfähig sind. Habt keinen Umgang mit Leuten, die falsche Dinge reden.

Segen: Möget ihr den Schwächen ein Ende bereiten – offenbart eure vollständige und perfekte Gestalt und werdet so die Verkörperung eines Wesens, das Visionen gewährt. Die Welt erinnert sich an eure vollständige und perfekte Erscheinung und an eure anbetungswürdige Form aus dem letzten Kreislauf. Offenbart deshalb jetzt eure perfekte Form auf praktische Weise. Setzt den Schwächen der Vergangenheit ein Ende und beendet mit Entschlossenheit eure alten Sanskars und Eigenschaften. Kopiert nicht die Schwächen der anderen und kümmert euch nicht um deren Fehler. Entwickelt einen satopradhanen Intellekt, der die göttlichen Tugenden verinnerlicht, denn nur dann werdet ihr als Verkörperungen derer bezeichnet, die Visionen gewähren.

Slogan: Ihr könnt eure ewigen und ursprünglichen Werte in eine praktische Form bringen, indem ihr sie in eurem Bewusstsein verankert.

*** O M S H A N T I ***